

»DER GOLDENE PFLUG«

1

Agrarhistorische Zeitschrift für Freunde und Förderer
des deutschen Landwirtschaftsmuseums

Ausgabe 1/1993

DEUTSCHES
**LANDWIRTSCHAFTS
MUSEUM**



UNIVERSITÄT HOHENHEIM

70599 Stuttgart (Hohenheim), Garbenstraße 9 A,
Telefon (07 11) 4 59-21 46 · Telefax (07 11) 4 59-34 04

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 10 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr, Sonntag und Feiertag 10 - 17 Uhr

November bis März: Sonntag und Feiertag 10 - 17 Uhr

Führungen von Gruppen sind nach Voranmeldung auch außerhalb
der Öffnungszeiten möglich

Sehr geehrtes Mitglied, sehr geehrter Leser,

Ihnen, sehr verehrte Mitglieder und Leser, wollen wir die Informationsschrift des Fördervereins Deutsches Landwirtschaftsmuseum »DER GOLDENE PFLUG« vorstellen.

Diese SCHRIFT soll das Bindeglied zwischen Mitglied – Leser – Förderverein – Museumsbesucher und uns, dem Vorstand, sein. Sie dient an erster Stelle dem Zweck der Information, d. h. wir, der Vorstand, wollen mehr über die Aufgaben und die Probleme, die dem Förderverein gestellt sind, berichten. Außerdem wollen wir dem heutigen Museum und seinem Leiter die Möglichkeit geben, daß er Aktuelles berichten und zu Themen Stellung nehmen kann, die von allgemeinem Interesse sind.

Das Jahr 1992 hat für den Förderverein eine besondere Bedeutung, denn er besteht heuer 20 Jahre.

Dies ist für uns Anlaß, Ihnen, unseren Mitgliedern, herzlich zu danken, daß Sie es zum großen Teil waren, die den Verein aus der Taufe gehoben haben und was noch dankenswerter ist, daß Sie ihm 20 Jahre treu zur Seite standen.

Ohne Sie, verehrte Mitglieder, kann ein Vorstand seine Aufgabe nicht wahrnehmen, ohne Sie wäre es nicht möglich gewesen, das heutige Museum zu unterstützen und ihm seine heutige, wenn auch nicht genügende, Form zu geben.

Für uns, den Vorstand, hat das Jahr 1992 auch Bedeutung, denn die Mitglieder, welche an der Mitgliederversammlung anwesend waren, haben uns für weitere drei Jahre als Vorstand gewählt.

Wir Beide wollen unsere Tätigkeit mit demselben Engagement fortsetzen wie in den vergangenen Jahren.

Die Ziele, die wir uns für unsere Aufgabe gestellt haben, sind identisch mit den Zielen, die sich der Förderverein in seiner Satzung gestellt hat.

Es ist der Wille dieses Fördervereins, ein rechtlich selbständiges Deutsches Landwirtschaftsmuseum zu gründen.

Dieses Museum soll nach unserer heutigen Erkenntnis wissenschaftlich an die Universität Hohenheim angebunden bleiben. Als Mitträger sollten die Länder Baden-Württemberg, der Freistaat Sachsen und der Bund mit den dafür verantwortlichen Ministerien eingebunden sein.

In den letzten drei Jahren haben wir viele Schritte in dieser Richtung getan. Dabei mußten wir lernen, daß sich Positives und auch Negatives uns entgegenstellte. Wichtig ist für uns und für unser weiteres Handeln, daß alle, die wir in die MITVERANTWORTUNG einbezogen haben, mit uns am selben Strang ziehen.

Dies sind die Länder, das Bundeslandwirtschaftsministerium und vor allem die Universität Hohenheim, sein Präsident und der Senat.

In Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Kuratoriums des Fördervereins, Herrn Min. a. D. Josef Ertl haben wir ein neu zusammengesetztes Kuratorium einberufen.

Diesem gehören Ministerien – Verbände – Uni Hohenheim – private Initiatoren an, die, so wie wir meinen, alle an einem DLM im Sinne unserer Satzung Interesse haben.

In der heutigen Zeit, die mit vielen grundsätzlichen Problemen befaßt ist, in einer Zeit, die von den Ländern, dem Bund, den Unternehmern, ja von jedem Einzelnen sehr viel fordert und abverlangt, muß man trotzdem Dinge betreiben, die, wenn man sie versäumt, nicht wieder getan werden können. Dazu gehört, daß wir im SINNE unserer Satzung den Weg für ein rechtlich selbständiges DLM des öffentlichen Rechtes oder einer Stiftung oder einer entsprechenden Trägergesellschaft freimachen.

Wir, der Vorstand, bemühen uns in dieser Richtung, doch zu Zweit alleine geht es nicht. Wir brauchen Sie, unsere Mitglieder, helfen Sie uns, neue Mitglieder zu werben, unterstützen Sie uns an der Stelle, wo Sie tätig sind, indem Sie vor Ort deutlich machen, das ist das Ziel des Fördervereins.

Ein DEUTSCHES LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM MUSS SEIN, denn nach unserer Zielsetzung und Satzung ist es EINE KULTURGESCHICHTLICHE AUFGABE VON NATIONALEM INTERESSE. DAS DLM IST FÜR ALLE BEVÖLKERUNGSSCHICHTEN VON INTERESSE.

Der Vorstand
Manfred Florus
Dr. Anton Schweizer